

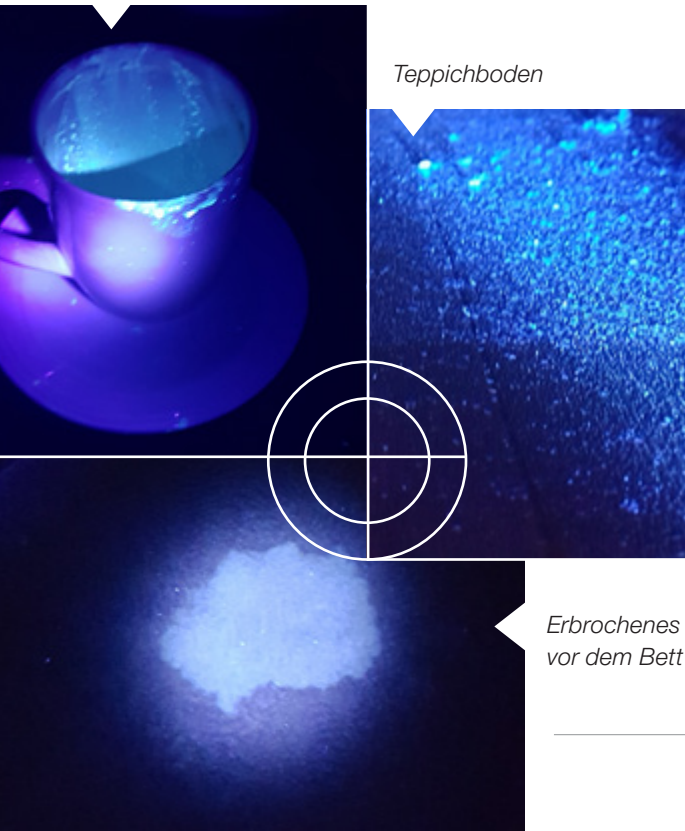
Auszug aus der ASR A 4.1 Sanitärräume

...
Toilettenräume und ihre Einrichtungen sind abhängig von der Häufigkeit der Nutzung zu reinigen und bei Bedarf zu desinfizieren. Bei täglicher Nutzung müssen sie mindestens täglich gereinigt werden.

...
Zur Einhaltung und Kontrolle der regelmäßigen und gründlichen Reinigung empfiehlt sich das Anbringen eines Reinigungsplans im Toilettenraum, mit kontinuierlicher Abzeichnungspflicht durch das verantwortliche Reinigungspersonal.

...

Geschirr nicht richtig gespült



Teppichboden

Erbrochenes vor dem Bett

Hotelchecker UV-Test-Set



Bezugsquelle: ASD Rüsselsheim / info@jander.net

Das Hotelchecker UV-Test-Set beinhaltet:
1 UV-Lampe, 1 Ladegerät, 2 Akkus, 1 UV-Schutzbrille

Preis: 159,- Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten

Bitte beachten Sie, dass beim Einsatz der Lampe eine entsprechende Schutzbrille zu tragen ist.

Erstellt durch:

Risiko- und Krisen
Management in
Hotels und Unternehmen



Ulrich Jander
Verwaltungsfach-Ing. BwFs
Sachverständiger für Brandrisiko-
management, Arbeitssicherheit

Nauheimer Straße 40
65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142-315 81
E-Mail: info@Jander.net



— und —

HOTELIER tv

Tatort Hotel



Tatort Hotel

Nun, wie sieht es tatsächlich in einem Hotel aus? Dies zeigen unsere Sicherheitschecks in Hotels – und die zeigen wir gern auch der Direktion.

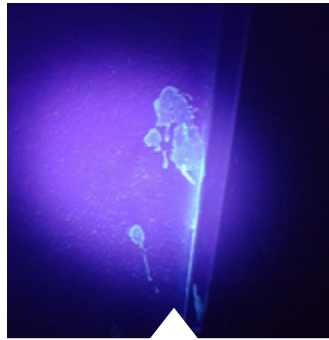
Wo sind Sie als Hotelier angreifbar, wo können Sie Stress mit den Behörden bekommen und wo bieten Sie eventuell eine Angriffsfläche für Medien? Darüber informiert der Hotelsicherheitsexperte Ulrich Jander, Sachverständiger für Gastro-Hygiene, Brandrisikomanagement und Arbeitssicherheit.

Immer häufiger kommen Hoteldirektoren und Geschäftsführer auf uns zu. Sie möchten wissen wo sie angreifbar sind und wie sie sich davor schützen können. Ausgelöst werden solche Anfragen vor allem durch „Beiträge“ im Internet, in dem sich alles rasend schnell verbreitet sowie durch TV-Reportagen, die immer wieder auf allen Kanälen ausgestrahlt werden.

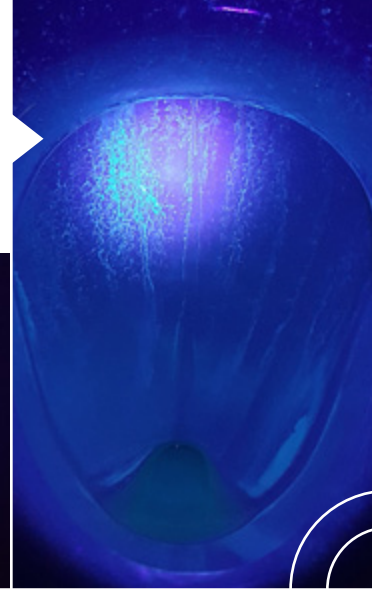
Wir haben uns darauf spezialisiert unseren Kunden zu zeigen welches ihre Schwachstellen sind und wodurch möglicherweise ihr guter Ruf gefährdet sein könnte. Zwar sind nicht alle Hotelchefs darüber erfreut aufgezeigt zu bekommen wie es um ihr Haus steht, aber besser wir stellen die Mängel fest und weisen auf Lösungen hin, als dass dies eine Behörde tut, die dann gleich das Hotel schließt. Im Zeitalter des Internets posten unzufriedene Gäste immer öfter Fotos auf Facebook, oder es kommt zur besten Sendezeit eine Doku im Fernsehen, die zeigt, um was für eine ‚Absteige‘ es sich bei „Haus XY“ handelt.

Ein Schwerpunkt bei unseren Hotelchecks ist der Einsatz einer speziellen UV-Lampe, wie sie in der Kriminaltechnik verwendet wird. Eifrige Fernsehzuschauer von NAVY CIS

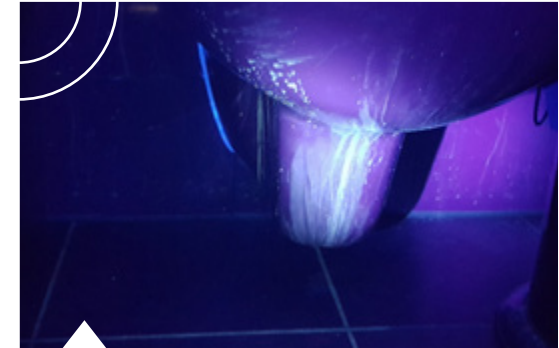
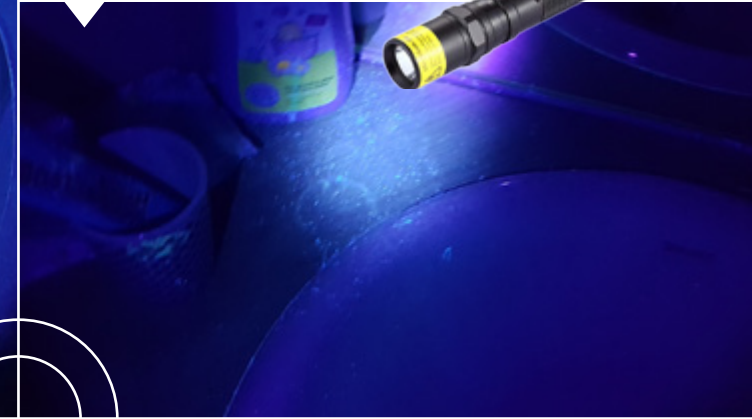
Urinal im Hotel



Sperma an der Wand neben Spiegel



Waschbeckenrand



An der Toilette heruntergelaufener Urin

kennen die quirliche Abby Sciuto und haben gesehen, wie sie den Tatort mit einem UV-Licht untersucht und damit Spuren sichtbar macht. Genau diese Methode wenden wir auch an, um den Verantwortlichen Verunreinigungen zu zeigen, die man mit bloßem Auge nicht sehen kann. Der Aufreger ‚Haar auf der Matratze‘ war gestern – heute ist das Thema Hygiene viel wichtiger.

Mit der ‚Forensic Lamp‘, die eine Wellenlänge von 365 Nanometern (nm) hat, kann man sogar Körperflüssigkeiten sichtbar machen, was man mit Geldscheinprüfern oder billigen UV-Lampen nicht kann.

Inzwischen ist diese spezielle Lampe ein dreiviertel Jahr im Einsatz, und viele Direktoren sind von den zu Tage tretenden Mängeln denkbar erschüttert. Sie wollen unbedingt diese Lampe haben. Sie ist vielerorts einsetzbar, so macht sie zum Beispiel Verschmutzungen im Küchenbereich und am Geschirr sichtbar, das eben nicht richtig sauber ist. Diese Lampe hilft auch Reinigungsprobleme, etwa in Kühlräumen, zu erkennen, welche dann zu einem idealen Nistplatz für Keime und Bakterien werden.

Auch Toiletten sind, besonders im unteren Teil, oftmals stark verunreinigt. Dies kann auch über die sogenannte Kreuzkontamination durch heruntergelassene Bekleidung erfolgen, wenn man auf der Toilette sitzt. Bakterien und Keime können sich dabei an der Bekleidung absetzen, was zu einer Kontamination im Bereich des Gesäßes, schlimmstenfalls des Genitalbereichs, führen kann. Man nennt dies auch eine Schmierinfektion. Diese Übertragungswege begünstigen beispielsweise auch eine Feigwarzeninfektion – insbesondere dann, wenn die Viren kleine Hautrisse oder Verletzungen als Eintrittspforte in den Körper nutzen können.